

# das Grosse Treffen der Sippen + Stämme

Freitag, 15. August 2008

**Portenöffnung 14.00 Uhr**

**Eröffnungsfest 19.00 Uhr**

Die Zeremonie des Kreises

**violett 19.30 Uhr**

Violet hat sich seit acht Jahren in der Mittelalter- und Gothic-Szene einen gewichtigen Namen geschaffen. Unter Zuhilfenahme alter Instrumente, sowie neuer Ideen und Technik, weben Violet eine akustische Textur, die tiefgründige Atmosphären schafft. Melancholische, spannungsreiche, sensible Strukturen verstricken die Zuhörer in ein verwirrend schillerndes Netz von Musik irgendwo zwischen Mittelalter, TripHop und Oriental-Electro.

**shirley grimes and the insiders 22.30 Uhr**

Eine ehrliche Frau singt mit ehrlicher Stimme ehrliche Songs. Zuviel Ehrlichkeit? Man könnte auch den Begriff authentisch bemühen. Oder das definieren gleich gänzlich bleiben lassen, und einfach nur zuhören.

«Sweet Rain», Shirley Grimes' brandneues und fünftes Album bezaubert und beeindruckt. Erstklassiges Singer-Songwriter Kunsthandwerk mit betörenden Gitarrenriffs, sanften Melodien und den Elementen der Folkmusik. Die man wirklich hören möchte, schon solange hätte hören mögen... Sanfte Hymnen, gesungen von einer starken Frau, gespielt von einer starken Band. The Insiders: Oli Hartung (Gitarre) · Wolfgang Zwiawer (Bass) · Sam Bair (Drums) · Joe Mc Hugh (Ullean Pipes, Whistles)

Samstag, 16. August 2008 – Vollmond

**aite tinga · Keltische Harle im Keltenhaus 10.30 Uhr**

**khaossia 12.00 Uhr**

Das Ethno-Ensemble Salentina kommt aus Italien, genauer von Cremona in der Po-Ebene. Sie bedienen sich hemmunglos und lustvoll aus den üppig-reichen Musiktraditionen des italienischen Stiefels. Locker werden da arabische Einflüsse des fernen Siziliens vermengt mit mittelalterlichem Rokoko des reichen Venedigs, Hirtenweisen aus den sardinischen Bergen oder einem friaulischen Naturjodeln. Mille anni di emozioni d'Italia!

**Los Yukas 15.00 Uhr**

Aus verschiedenen Ecken der Welt kommend und mit unterschiedlichen Ideen und musikalischen Projekten (Collata, Cumbia, Salsa-Reggae, Exil-Productions) im Gepäck, trafen sich die Los Yukas hauptsächlich, um Strassenmusik in und um Zürich, Winterthur und Barcelona zu machen. Seit etwa 4 Jahren als Formation unterwegs, werden nebst Innenstädten, besetzten Häusern und Kulturzentren auch vermehrt die Gassen Bühnen bespielt. Mit dem Vorsatz, den interkulturellen Austausch und die im Überfluss sprudelnden kreativen Energien auf den Gipfel zu treiben, suchen die acht Yukas das Grosse Keltentest heim.

**Kummerbuben 20.00 Uhr**

Schweizer Volksmusik – wie man sie noch nie gehört hat. Das Erbe der Schweizer Volksmusik ist zwar reich, doch das Bewusstsein dafür verkümmert. Der Volksmusik hängt der Mief von Patriotismus, Samschtagsjass und geistiger Landesverteidigung an. Die Kummerbuben spielen die anderen Lieder, bzw. die Lieder anders. Die 6 Berner lieben es, wenn die Fetzen fliegen, der Schweiß perlt und die Herzen sich röten. Die Kummerbuben spielen live mit dem Temperament eines frühlingstrunkenen Muris, ihre Musik öffnet Scheu- und Herzkappen.

Simon Jäggi (Voc) · Mario Batkovic (Acc, Voc) · Daniel Durrer (Sax, Per) · Urs Gilgen (G, Band) · Hugi Bigler (B) · Tobi Heim (d, Per, Voc)

**chica torpedo 23.00 Uhr**

Das wohl aufregendste Latinoprojekt zwischen Havanna und Beipmoos.

Die 8-Kopf-Combo, angeführt vom legendären «Schmid» Schmidhauser, besticht durch tänzelnde Grooves, perlende Melodienbögen, knackig sparsamen Einsatz von Gebläse. Gepaart wird Berner Mundart mit dem Spanisch der zwei peruanischen Perkussionisten, witzige, skurrile Texte mit schlichten Liebesliedern. Eine Wärme, entspannte und runde Angelegenheit auf höchstem handwerklichem Niveau, durchgängig tanzbar. Schmid Schmidhauser · Sebastian «Sebu» Berger · Daniel «Y» Meyer · Beat Affolter · Joël Kaiser · Beat v. Wattenwil · Anselmo Torres · Gabriel Torres

Sonntag, 17. August 2008

**pler hänni Vortrag im Keltenhaus · 10.15 Uhr**

Wir wissen wenig darüber, wie die keltische Bevölkerung auf dem Gebiet der Schweiz in der Zeit vor der Zerstörung der druidischen Tradition ihre Spiritualität lebte. Zu den wenigen handfesten Hinweisen zählen Opfergaben, welche sie bei ihren Kultstätten den Ahnen oder Gottheiten übergaben. Damit machen uns die keltischen Vorfahren auf Quellen, Moore, Höhlen, Hügel oder Heine aufmerksam, welche zu ihren heiligen Heiligümern gehörten. An diesen klassischen Kraftplätzen können wir uns mit derselben Kraft und Weisheit der Natur verbinden wie sie und das, was sie dort wahrnahmen in uns selbst finden. Ich freue mich darauf im Keltenhaus über die keltischen Kultplätze der Region und über den Zugang zu ihrem Mysterium zu sprechen.

**chantemoiselle 11.30 Uhr**

Du bist im Heute und doch währst Du Dich in den 20er-Jahren, in einem veräurten, glamourösen Cabaret.

Auf der Bühne 3 hartgesottene Jazz-Cats, die ihren Instrumenten schmeicheln und – die Sängerin, diese Stimme... Der Hauch einer Liebkosung. Nein, kein Traum – das ist Chantemoiselle! Gut abgehangene Jazz-Standards und französische Chansons in Mundart interpretiert: Nouvelle Jazz Bernois.

Myria Poffet (Gesang) · Willy Schwyder (Piano) · Michel Poffet (Bass) · David Elias (Drums)

**bank shizzoe and the directors 14.00 Uhr**

Hank Shizzoe wurde 1966 in Europa geboren, ungefähr in der Mitte des Kontinents. Eines Tages fand er eine Gitarre und erlernte das Spiel auf derselben. Weil ihm das Spass bereitet und ihm dazu auch Worte einfielen, begann er diese zu singen. Mittlerweile besitzt er mehrere Gitarren und hat deshalb zahlreiche Lieder verfasst. Mit seiner Bank spielte er diese Lieder an 700 Konzerten in Europa und Amerika. Hank Shizzoe – der Meister aller Gitarrenklassen (Rolling Stone) – oft verglichen mit J.J. Cale, Mark Knopfler oder Ry Cooder – gibt sich mit seinen mit allen Wassern gewaschenen «Directors» die Ehre... Roots-Rock auf allerhöchstem Niveau!

The Directors: Michel Poffet (Bass) · Oli Hartung (Gitarre) · Christoph Beck (Drums)

Anschliessend freie Global-jam-Session zum Ausklingen...

